

Thema: Raumordnungskonzept

Die unterfertigende Bezirksrätin der ÖVP-Donaustadt

Gerda Müller

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 18.03.2020 folgende

Resolution

Die Bezirksvorstehung spricht sich dafür aus, dass ein **Raumordnungskonzept** für Wien/Nordost entwickelt wird.

Begründung

Darunter ist die planmäßige Ordnung und Sicherung von größeren Gebietseinheiten zur Gewährleistung der dauerhaften Nutzung des Lebensraumes zu verstehen. Sie dient der Raumordnung in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen. Viele Bundesländer haben diese Raumordnung schon. So soll an überregionalen Projekten mit Nachbarregionen, sowie der Lokalen Agenda 21 zusammengearbeitet werden.

Erreicht soll werden:

Planvolle Bezirksentwicklung mit begleitenden Infrastrukturmaßnahmen (Öffentlicher Verkehr, Ärzteansiedlung, Bildungseinrichtungen, Kulturstätten...),
Sicherung von Flächen für die Landwirtschaft (nachhaltige Nahversorger) und für die Erholung.

Verhindert soll werden:

Überdimensionierte Bauwerke in Siedlungsgebieten ohne begleitende Infrastruktur, Verhüttelung und Versiegelung des Bodens in Gartensiedlungen, Verödung der Ortskerne, sterbende Hauptplätze, Absiedelung öffentlicher Einrichtungen.

Als zarter Ansatz wurde das Projekt „Drei Anger“ gemeinsam mit Gerasdorf, Floridsdorf und Donaustadt umgesetzt, um Grünräume langfristig für Landwirtschaft und Erholung zu sichern.